

salachblättle



Juli 2016 | 27. Jg. | Nr. 77



**Auf dem Friesenrieder Markt:
Mini Tank, Mediterranes, Dorfladen;
Albert Kraus, Käse; Barbara Glaser,
Nudeln; Tanja Schenk, Eier;
Angie Schünemann, Fische; Helene
Bergmeier, Honig; Simone Laufer,
Blumen; Jörg Bochtler & Dominik
Hundhammer, Obst & Gemüse,
Grasserhof (im Uhrzeigersinn von
rechts oben)**



Der Bürger Meister

Quo vadis?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, diesen Satz bzw. diese Frage hat wahrscheinlich jeder schon mal gehört. Man denkt dabei unweigerlich an den Monumentalfilm aus den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Übersetzt heißt diese Frage: „Wohin gehst Du?“ Umgangssprachlich wird dieser Ausspruch in der Regel verwendet im Sinne von „Wohin soll das noch führen?“ oder „Wie soll das weitergehen?“ Eine Frage, die man sich zurzeit wahrlich oft stellen kann.

Es ist nicht nur eine einfache Frage, sondern es liegt darin eine Menge Nachdenklichkeit, Besorgnis, Zukunftsangst, vielleicht auch Resignation. Wohin geht's mit Europa nach dem „Brexit“-Referendum? Wohin geht's mit unseren westlichen Ländern, die keine gemeinsame Antwort auf die ungelöste Flüchtlingsproblematik finden können oder wollen? Wohin geht's mit Deutschland, mit seinen Parteien, die sich gegenseitig blockieren, anstatt gemeinsam an der Lösung der Probleme unseres Landes zu arbeiten? Wohin geht's mit unserer Gesellschaft, die eher auseinanderdriftet als zusammenhält? Wohin geht's mit unserer Mittelschule, die erstmals den Verlust einer Klasse hinnehmen muss? Wohin geht's mit unserem Kindergarten, in dem grundlegende Regeln des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit nicht mehr zählen?

Ich weiß es nicht! Niemand weiß es! Aber eines ist sicher, nämlich dass Aufgeben und Resignation keine Lösungen sind. Deshalb ist auch jeder

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Friesenried

Redaktion: Bernhard Huber, Mitarbeit: Dr. Ernst T. Mader und Josefine Mader-Schedel

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser/innen verantwortlich.

Satz, Layout, Organisation: Verlag an der Säge, Blöcktach, verlag@saege-post.net

Druck: Sonnentanz, Augsburg • Papier: Mundoplus RC (recycelt)

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

NB: Weil wir umständliche Formulierungen vermeiden wollen, verzichten wir häufig auf eine Sprache, die beide Geschlechter berücksichtigt; mit »Bürgern« z.B. sind also »Bürgerinnen« durchaus mitgemeint.

Fotos: E.T. Mader (Titel), J. Mader (8), KiGa (9), Schule (12), G. Ullinger (18), TSV Friesenried (22), R. Stefanz (23), G. Franz (24), E. Huber (25), W. Gerle (26)

Diese Ausgabe gibt es kostenlos. Nächste Ausgabe: Dezember 2016

Das Salachblättle in Farbe: salachblaettle.vg-eggenthal.de

Beiträge für das Salachblättle bitte an verlag@saege-post.net

gefordert, in seinem Bereich und im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beizutragen, dass es nicht abwärts, sondern aufwärts geht.

Ich wünsche Euch allen eine schöne und erholsame Urlaubszeit und einen Sommer, der den Namen auch verdient.

Ihr/Euer Bürgermeister Bernhard Huber



**Aus dem
Gemeinderat**

Was (nicht) passiert (ist)

Ab hier kommen normalerweise die Angelegenheiten und Projekte, die seit der letzten Ausgabe bearbeitet oder abgeschlossen wurden. In dieser Ausgabe fällt dieser Part leider relativ klein aus, weil durch den alles bestimmenden Brandherd im Kindergarten viele Themen nicht oder nur sehr eingeschränkt weiterbearbeitet oder abgeschlossen werden konnten. Krisengespräche und Bewerbungsgespräche reihten sich aneinander und ließen kaum Zeit und Raum für andere

Themen. Um zu verdeutlichen, was passiert, wenn Probleme aus dem Ruder laufen, werde ich hier zuerst einige Punkte nennen, die eben deshalb **nicht** bearbeitet oder abgeschlossen werden konnten:

- Umrüstung Straßenbeleuchtung
- Geruchsbelästigung Kläranlage
- Digitalfunk-Umrüstung FW-Fahrzeuge
- Dachsanierung Turnhalle
- Grundstücksangelegenheiten HWS Blöcktach
- Innerorts-Bebauungsplan Friesenried Südost
- Kanalkataster
- Breitbandausbau – weitere Bauabschnitte
- Unterhaltsmaßnahmen Schulgebäude und Turnhalle
- Wasserversorgung Blöcktach
- Beschilderung Straßen und Wege

Kindergarten: Organisation und Personal

Ich denke, viele haben mitbekommen, dass es im Kindergarten und in der Kinderkrippe im Personalbereich gewaltig gekracht hat. Ungelöste Konflikte sind eskaliert und haben sich zu einem regelrechten Flächenbrand

ausgeweitet. Es wurde hierbei auch manche Grenze überschritten und manches Tabu gebrochen. Die Konsequenz ist, dass wir uns zwischenzeitlich schon von mehreren Mitarbeiterinnen trennen mussten. Ab September werden wir hier mit einem neuen, engagierten Team unter neuer Leitung an den Start gehen und den Neuanfang wagen.

Positiv ist zu vermerken, dass zum 1. Juli endlich das Förderprogramm „Sprach-Kitas“ gestartet werden konnte. Ab September können wir dann endlich auch die lange angekündigte Ausweitung der Öffnungszeiten anbieten. Es wird dann eine Betreuung im Kindergarten von 7.30 bis 15 Uhr mit Mittagsverpflegung möglich sein. Am Freitag schließt der Kindergarten wie bisher um 13 Uhr. Es gibt schon noch einiges zu organisieren, aber bis zum Start nach den Ferien sind wir soweit.

Kindergarten: Sanierung

Der Abschluss der Sanierung wurde mit einem großen Fest zum 40-jährigen Bestehen unseres Kindergartens gefeiert. Rechtzeitig wurden noch die Restarbeiten erledigt, so dass wir nun in baulicher Hinsicht wieder eine Zeit lang Ruhe haben sollten.



A & B GmbH & Co. KG
INGENIEURBÜRO

Planung | Sanierung | Bauleitung

- Wasserversorgung
- Abwasseranlagen
- Kläranlagen
- Verkehrsanlagen
- Hochwasserschutz
- Baubetrieb

Am Prinzenbuckel 28 • 87490 Börwang
Tel. (0 83 04) 92 01-0 • Fax 92 01-20



Breitband- ausbau

Für das Ausbaugbiet Friesenried-West und Salenwang lief die Angebotsfrist bis zum 11. April. Es gingen bis zu diesem Termin zwei Angebote ein, die noch ausgewertet und überprüft werden mussten. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot der Telekom anzunehmen. Die nächsten Schritte sind die Erstellung des Förderantrags

und der Förderbescheid. Danach kann der Kooperationsvertrag mit der Telekom unterzeichnet werden, so dass wir nach langer Vorarbeit endlich zur Umsetzung kommen. Weitere Ausbaugbiete müssen noch bearbeitet werden.

Wasserversorgung Blöcktach

In dieser Sache ist es zurzeit recht still. Das heißt aber nicht, dass gar nichts gemacht wird. Das hat auch nichts mit Geheimniskrämerei zu tun. Hydraulische Berechnungen des bestehenden und des zukünftigen Netzes sind notwendig, um Druckverhältnisse und Löschwassersicherheit zu gewährleisten und anhand dieser Ergebnisse den passenden Standort zu finden. Sobald es hier spruchreife Ergebnisse gibt, können wir auch mit Grundstücksbesitzern Kontakt aufnehmen und die Öffentlichkeit einbeziehen.

Straßensanierung

Die Straßensanierungen in den Bereichen „Zum Alpenblick“ und Berghof konnten heuer bereits durchgeführt werden. In diesem Zuge wurden auch diverse Schadstellen im Schusterweg, im Ahornweg und „An der Mühle“ mit beseitigt. Gesamtkosten der Maßnahmen: ca. 50.000 Euro. Auch ei-

nige private Bauherren haben das Angebot genutzt, hier zu günstigen Konditionen ihre Flächen asphaltieren zu lassen.

Sonstiges aus dem Gemeinderat

Zuschüsse

Dem Kirchenchor Friesenried wurde zur Durchführung des Jubiläumskonzerts zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit North Walsham ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro zugesagt, dem Partnerschaftsverein Friesenried-North Walsham die Kostenübernahme für das Abschiedessen der Gastgeber.

Stellenausschreibung Wertstoffhof

Die Gemeinde Friesenried stellt zum 1. September 2016 einen Mitarbeiter (m/w) für den Wertstoffhof ein. Wir brauchen dort Verstärkung - gerne auch durch eine/n Jugendliche/n, der/die die Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag regelmäßig abdecken kann. Interessenten melden sich bei der Gemeinde (Telefon 920 500) oder direkt im Wertstoffhof bei Herrn Hofmann.

Situation der Mittelschule: keine 5. Klasse mehr

Seit vielen Jahren droht an unserer Mittelschule die Gefahr, dass die Schülerzahlen nicht ausreichen, um von der 5. bis zur 9. Jahrgangsstufe jeweils eine Klasse bilden zu können. In Zusammenarbeit mit dem „Schulverbund Ostallgäu West“, zu dem neben der Mittelschule Friesenried die beiden Mittelschulen Obergünzburg und Unterthingau gehören, ist es bisher immer wieder gelungen, diese Gefahr abzuwenden. So hatten wir in Friesenried bisher immer eine vollständige Mittelschule.

Leider ist dies im kommenden Schuljahr 2016/17 nicht mehr der Fall, da aufgrund der geringen Schülerzahlen in Friesenried keine 5. Klasse mehr gebildet werden kann. Nach derzeitigem Planungsstand werden nämlich nur 11 oder 10 Schüler aus dem ganzen Schulverband Friesenried diese Jahrgangsstufe besuchen. Deshalb werden die Friesenrieder Schüler der 5. Klasse im nächsten Schuljahr an der Mittelschule Obergünzburg unterrichtet werden.

Verschiedene Gründe sind es, die zu einer so geringen verbleibenden Schülerzahl für die kommende 5. Klasse führen; hier die beiden wich-

tigsten: Zum einen sind die beiden 4. Klassen mit insgesamt 36 Schülern ohnehin relativ klein. Zum anderen war die Zahl der Schüler mit überdurchschnittlichen Leistungen in diesen Klassen ungewöhnlich hoch, so dass viele Schülerinnen und Schüler ihr angestrebtes Ziel erreichten, nämlich den Übertritt in eine Realschule bzw. in ein Gymnasium. Natürlich ist es für eine Schule erfreulich, wenn fleißige Schüler erfolgreich sind, gute Leistungen erzielen und ihre Ziele erreichen. Andererseits müssen die verbleibenden Schüler nicht traurig sein. Gerade für Mittelschüler bieten sich enorme Chancen und berufliche Möglichkeiten wie selten zuvor, sei es im Handwerk, im sozialen oder im kaufmännischen Bereich.

Die Tatsache, dass nächstes Jahr an unserer Schule keine 5. Klasse mehr gebildet werden kann, ist für unsere Mittelschule und den Schulstandort Friesenried ohne Frage ein schmerzlicher Verlust. Andererseits können wir darauf vertrauen, dass unsere Schule innerhalb des Schulverbunds Ostallgäu West gut abgesichert ist und, wenn auch nicht mehr als vollständige Mittelschule, noch lange erhalten bleibt. Darüber hinaus bleibt die Hoffnung, dass sich die Bildungspolitiker eines Besseren besinnen und das System der allzu frühen Auslese bereits nach der 4. Klasse verändern. Dieses System schadet nämlich nicht nur den kleinen ländlichen Schulen, sondern vor allem den Kindern und den Familien.

Franz Schweiger

Bestattungsdienst
VOGEL
Eggenthal



- **Bestattungen**
- **Erledigung der Formalitäten**
- **Überführungen**

**Wir sind jederzeit für
Sie erreichbar!**

Keltenstraße 4 · Eggenthal
Telefon 0 83 47 / 6 74
Mobil 01 60 / 96 22 42 25



Hurra, es ist geschafft,

die 40 Jahre sind vollbracht!

Ganz fleißig haben die Kinder für unser Jubiläum jeden Tag geübt, gebastelt und geholfen, um unser großes Geburtstagsfest zu feiern. Der Elternbeirat stand uns tatkräftig bei allen Vorbereitungen zur Verfügung und auch unser Träger hatte für alle Anliegen immer ein offenes Ohr. Am 4. Juni war es dann endlich so weit! In den Morgenstunden meinte es der Wettergott noch nicht allzu gut mit uns, doch rechtzeitig hörte der Regen auf und wir konnten bei wunderschönem Wetter unser Fest genießen.

Zu den schönsten Momenten für die Kinder und das Team gehörten der gemeinsame Auftritt mit den selbstgebastelten Trommeln, die Vorführung der Vorschulkinder und das gemeinsame Singen. Das war spitze!

Als Abschluss des offiziellen Teils und ganz wichtig für das weitere Bestehen in unserem generalsanierten Kindergarten war die Segnung von Herrn Pfarrer Hatosch zusammen mit den Kindern.



An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Sponsoren, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben.

Wir wünschen uns, dass sich im kommenden Kindergartenjahr das dann neue Team gut einleben wird und den Kindergarten mit viel Leben und Lachen bereichert. In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern und Kindern schöne und erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Kindergartenjahr. *Katja Koch*



**Ein Höhepunkt:
der Luftballonweitflug**



Tombola: glückliche Gewinner

Gute Arbeit



aus Prinzip

Malermeister Anton Kerler

Salachweg 11
87654 Friesenried

Tel. 08347 1093
Fax 08347 1033

info@kerler.com
www.kerler.com



Wertstoffhof: Mengenbegrenzungen beachten!

In letzter Zeit werden - insbesondere von Gewerbetreibenden - immer häufiger Abfallmengen angeliefert, die haushaltsübliche Volumina – und nur dafür ist der Wertstoffhof da - deutlich überschreiten. Dadurch werden die Sammelcontainer zu schnell voll. Einen geordneten Betriebsablauf sichert nur noch die konsequente Einhaltung der Mengenbegrenzung; andere Möglichkeiten wie zusätzliche Container oder verkürzte Leerungsintervalle sind ausgereizt. Hier die an den Wertstoffhöfen im Ostallgäu akzeptierten Abfallarten und –mengen:

Papier/Pappe	max. 0.5 Kubikmeter pro Woche	gebührenfrei
Altholz*)	max. 1 Kubikmeter pro Tag	gebührenfrei
Bauschutt*)	max. 0.25 Kubikmeter pro Tag	gebührenfrei
Grüngut*)	max. 0.25 Kubikmeter pro Tag	gebührenfrei
Sperrmüll*)	max. 2 Kubikmeter pro Tag	gebührenpflichtig
Restmüll*)	max. 0.2 Kubikmeter pro Tag	gebührenpflichtig
Gipskarton*)	max. 0.2 Kubikmeter pro Tag	gebührenpflichtig

*) sofern am betreffenden Wertstoffhof eine Abgabemöglichkeit besteht

Wertstoffe aus Gewerbebetrieben

dürfen nicht über öffentliche Wertstoffhöfe entsorgt werden, sondern müssen - gemäß rechtlicher Vorgabe - unmittelbar der Verwertungsindustrie zugeführt werden. Der Landkreis greift kleinen Gewerbebetrieben unter die Arme und erlaubt ihnen die Nutzung der Wertstoffhöfe, sofern sich die abgegebenen Abfälle in der Zusammensetzung und insbesondere mengenmäßig im haushaltsüblichen Rahmen bewegen. Darüber hinausgehende Mengen sind bei Entsorgungsfachbetrieben bzw. Verwertungsfirmen abzugeben.

Privatleute sollen ihre Abfälle so regelmäßig anliefern, dass sie die Höchstmengen nicht überschreiten. Nur so kann jeder seine Abfälle am Wertstoffhof entsorgen und läuft nicht Gefahr, vor verschlossenen Containern zu stehen. Die Regelung ist also im Sinne aller. Die Wertstoffhöfe müssen Übermengen in Zukunft konsequent zurückweisen.



Bessere KfW-Förderung

Auch für Neubauten gibt es jetzt einen Zuschuss von maximal 4000 Euro für die energetische Fachplanung und Bauleitung. Der Förderantrag dafür muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Günstige Zinsen, ein Tilgungszuschuss und höhere Förderhöchstbeträge machen die KfW-Förderung für energieeffizientes Bauen attraktiver.

Mit solarem Luftkollektor heizen und lüften

Solare Luftkollektoren werden auf dem Dach oder an die Fassade montiert. Die gefilterte Außenluft strömt im Kollektor durch schwarze Hohlkammer-Aluminiumprofile, wird dabei von der Solarstrahlung erwärmt und anschließend direkt durch die Außenwand ins Haus geleitet. In feuchten Kellern oder in häufig unbeheizten Räumen schützt dieses System wirksam vor Schimmelbildung. Mit solaren Luftkollektoren heizen und lüften Sie zugleich – ohne Energie dabei zu verbrauchen.

Heimlicher Stromfresser

Eine Zirkulationspumpe lässt ständig heißes Wasser zwischen dem Heizkessel und den Zapfstellen zirkulieren. Das sorgt dafür, dass aus Dusche und Wasserhahn sofort heißes Wasser kommt. Dieser Komfort benötigt Strom und Heizenergie. Eine Optimierung durch eine zeitliche Schaltung

Kieswerk Zech GbR

Wandkies • Frostschutzkies

Siebkies • Brechkies

Rollierung

Ab Grube oder frei Baustelle

Annahme von reinem, unbelastetem Erdaushub

Weissen 2 • 87654 Friesenried • Tel. 08347- 262

nach Bedarf spart Energie. Sind die Warmwasserleitungen nicht zu lange, kann man die Zirkulation von einem Fachbetrieb auch ganz stilllegen lassen. Der Komfortverlust ist gering. Es dauert nur etwas länger, bis warmes Wasser fließt. Die Energie- und Kostenersparnis ist hoch.

Aus der Schule

Eine Reise in das Leben früher

Am 13. Juni fuhren die Klassen 3a und 4a der Grundschule Friesenried ins Bauernhofmuseum nach Illerbeuren. Zwei Projekte standen für uns zur Wahl: Brotbacken oder Feuermachen.

Nachdem im Backhäuschen der Ofen entzündet war, kneteten wir begeistert einen Teig und formten unseren Brotlaib, der in den Ofen geschossen und darin knusprig braun gebacken wurde. Das Brot duftete so verlockend, dass einige von uns der Versuchung nicht widerstehen konnten und hinein bissen.

Die Feuergruppe besichtigte die Feuerstelle eines alten Bauernhauses. Anschließend durften wir selbst ausprobieren, wie unsere Vorfahren auf verschiedene Weise Feuer gemacht haben. Viel zu schnell war dieser erlebnisreiche Tag zu Ende, der allen viel Spaß gemacht hat. • Klasse 4a



Besuch bei der Feuer- wehr

Im Rahmen des Themas „Feuer“ besuchte unsere Klasse die Feuerwehr in Friesenried. Martin Kiefert nahm sich geduldig Zeit, um uns die Feuerwehrautos mit der ganzen Ausrüstung zu zeigen. Wir durften uns auch in das große Auto reinsetzen. Er erklärte

uns genau, wofür die vielen Teile gebraucht werden. Wir schauten die Schutzanzüge an und versuchten, die schwere Sauerstoffflasche für den Atemschutz auf dem Rücken zu tragen. Besonders gut gefiel uns die Schlauch-Waschmaschine. Einige aus unserer Klasse möchten später gerne bei der Jugendfeuerwehr mitmachen. • *Klasse 3a mit Christel Mader*

Die Universität Augsburg zu Gast an unserer Schule Eine gelungene Kooperation

Immer wieder hört man Klagen, dass das universitäre Lehrstudium viel zu theorielastig sei bzw. es keine Möglichkeit gebe, die schulische Praxis kennen zu lernen. In vielen dieser Aussagen steckt ein durchaus wahrer Kern.

Dieser Tatsache möchte die Universität Augsburg entgegenwirken, indem Studierende in ihrer Ausbildung ihren zukünftigen Beruf in allen Bereichen kennen lernen. Da einer der Lehrkräfte, Herr Heiland, der an unserer Mittelschule unterrichtet, an dem universitären Projekt teilnimmt, konnten Studierende aus seinen Seminaren in seinem Unterricht hospitieren. An einem Freitag im Mai nahmen zwei Studierende an seinem Englischunterricht in der neunten Klasse teil. Das Thema lautete: „Teen Life in Great Britain“. Der aktuellen Forderung nach Einsatz audiovisueller Medien wurde in der Stunde Rechnung getragen. Insbesondere würdigten die beiden Studierenden, dass sich alle Schülerinnen und Schüler dieser Klasse trauten, Englisch zu sprechen, dass sie äußerst motiviert in der Doppelstunde mitarbeiteten und dass eine wohlwollende Unterrichtsatmosphäre herrschte.

Ungefähr einen Monat später besuchten drei Studierende den DaZ-Unterricht für Migranten (Asylbewerber aus Afghanistan und Syrien). Es ging um die Wahrnehmung von Alltagssituationen auf dem Schulhof. Den Studierenden fiel insbesondere die gute Beziehung zwischen Lehrkraft und Schülern sowie den Schülern untereinander positiv auf.

Insgesamt fanden die Studierenden das Angebot einer Unterrichtshospitalation für ihre Ausbildung als besonders vorteilhaft. Eine weitere Zusammenarbeit wäre sowohl für unsere Schule als auch für die Studierenden äußerst gewinnbringend.

Die Arbeit und das Umfeld an unserer Schule beeindruckten die Studierenden sehr. Sie würden sich für ihre persönliche Zukunft wünschen, an einer Schule wie der unsrigen arbeiten zu können. • *Thomas Heiland*

Ölbrennwertkessel und S



Ihr Hoval Partner berät Sie gerne:

Energietechnik Norbert Winkler



Bayrischer Meisterpreis 2002
Energieberater HWK

Salenwanger Str. 9
87654 Friesenried

Tel. 0 83 47 / 98 11 98

Fax 0 83 47 / 9 81 99 89

Handy 0170 / 8 02 11 37

www.energietechnik-winkler.de



- Kosten
- Ohne

olar

Hoval

Verantwortung für Energie und Umwelt



• Ungünstig sanieren
• großen Aufwand

• Innovativ in die Zukunft
• Ökologisch und effizient

Korbball-Schnuppertraining im Sportunterricht der 1a

Im Juni fand für die Klasse 1a in Friesenried während dem Sportunterricht ein Schnuppertraining im Korbball statt. Einige Trainerinnen des TSV Friesenried kamen in die Schule, um den Erstklässlern einen Einblick in das Korbballspiel zu geben.

Nachdem sich die Kinder mit einem kleinen Spiel aufgewärmt hatten, durften sie an drei verschiedenen Stationen das zielsichere Werfen üben, zum Beispiel versuchen, mit dem Ball in den Korb zu treffen. Zum Schluss der Doppelstunde wurde sogar ein richtiges kleines Korbballturnier innerhalb der Klasse veranstaltet.

Den Kindern der Klasse 1a machte dieses abwechslungsreiche Schnuppertraining sichtlich Freude. • *Michaela Ziegenaus*

Kinderkonzert in Kempten

Musik kann hörbar machen, wie eine kleine Quelle zu einem großen Fluss wird; das durften die Schüler der 2a, 2b und 3b aus Friesenried bzw. Baisweil im Kinderkonzert in Kempten erleben. Ende April besuchten sie zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen und einigen Eltern das Kinderkonzert in der Big Box. Dieses Jahr wurde „Die Moldau“ (Friedrich Smetana) von den Münchner Symphonikern gespielt.

Das Besondere an diesem Konzert für Kinder war, dass die jungen Zuhörer immer wieder miteinbezogen wurden. Sie konnten nicht nur die Instrumente der Musiker kennenlernen, sondern durften auch selbst aktiv werden. Es wurde beispielsweise von allen gemeinsam ein zuvor eingeübtes Lied gesungen oder ein Sitztanz (Polka) durchgeführt. Die Freude darüber, dass die in der Schule eingeübten Lieder und Bewegungen auch im Konzert aufgegriffen wurden, war groß. Viele Kinder waren vor allem von den schönen Klängen dieser Musik besonders beeindruckt.

Michaela Ziegenaus

Haustiere in der Klasse 2a

In den letzten Wochen drehte sich im Heimat- und Sachunterricht der Klasse 2a alles ums Thema Haustiere. Ein Höhepunkt dabei war, dass uns einige Haustiere der Kinder sogar in der Schule besuchen durften. So waren ein Hund, zwei Meerschweinchen mit Babys, eine Schildkröte, zwei

Hasen, eine Katze und sogar ein Degu (Mischung aus Chinchilla und Meerschweinchen) in der 2a. Bei einem Jungen der Klasse waren wir zu Hause, um etwas über die Hühner der Familie zu erfahren.

Begeistert stellten die Schüler den Besitzern Fragen zu den jeweiligen tierischen Mitbewohnern. Natürlich durften die Kinder die Tiere auch streicheln oder füttern. Wen wundert es da, dass einige Familien der Zweitklässler innerhalb der vergangenen Wochen ein Familienmitglied mehr dazu bekommen haben. • *Michaela Ziegenaus*



25

35

35 Jahre Freundschaft mit North Walsham **25 Jahre Gemeindepartnerschaft**

Nach dem ersten Brexit-Schock ist es großartig, dass es die Freundschaft zwischen Menschen aus Norfolk und dem Allgäu schon so lange gibt.

Rückblickend kann ich nur bewundern, wie es Dieter Wehnert und Renate Grieshaber in Friesenried und Ron Nash in North Walsham seit 1981 gelungen ist, die Menschen für die Begegnung zu motivieren und einen verlässlichen Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeitern aufzubauen. Seit Mitte der achtziger Jahre organisieren der „Partnerschaftsverein Friesenried-North Walsham“ und die „Friends of Friesenried“ die Begegnungen vor Ort. In Friesenried wurden wir von den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen immer wieder unterstützt. Die Musikkapellen bereichern fast jeden Besuch, der TSV hat mit uns 2012 den wunderbaren Spieletag durchgeführt, die Schwarzenburg-Schützen und die Musikkapelle Blöcktach stellen uns seit vielen Jahren den Raum für den Begrüßungsempfang zur Verfügung. Der Friesenrieder Kirchenchor führt zum Jubiläum ein Festkonzert auf und hat ebenso wie der Jugendchor unzählige ergreifende deutsch-englische Gottesdienste gestaltet. In vielen weiteren Fällen haben sich hiesige Vereine für die Begegnung mit North Walsham eingesetzt.

Die Besuche hier wie dort stehen und fallen aber mit den Gastgebern und den Gästen: Seit 1980, einem kleinen „Vorbesuch von drei englischen Paaren“, haben 130 Familien in Friesenried, Blöcktach und Umgebung Gäste

aus North Walsham aufgenommen. Über die Hälfte davon hat mehr als einmal ihr Haus geöffnet, fünf Mal, zehn Mal. Der Rekord liegt bei 19 Mal! Nur mit dieser Großzügigkeit war und ist es möglich, diese Freundschaft so lange weiterzutragen. Dafür danke ich von Herzen!

Die 35-jährige Partnerschaft besteht aus einem ständigen Geben und Nehmen. Bei jeder Englandreise stellen wir uns wieder die Frage: Wird es genügend Anmeldungen geben? Nur einmal wurde eine Englandreise wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt. Der Rekord lag bei 73 Teilnehmern im Jahr 1991, aus Anlass der frisch besiegelten Gemeinde-Partnerschaft. Seit 1981 sind mit uns 436 Menschen nach North Walsham gereist, 134 von ihnen waren mehr als einmal dabei, zwei sogar zehn Mal. Auch dafür danke ich sehr.

Alle Friesenrieder, besonders die, die schon Gastgeber oder Reisende waren, sind eingeladen, mit uns dieses Jubiläum zu feiern:

- **Am Samstag, den 23. Juli** um 20 Uhr zum Festkonzert des Kirchenchores Friesenried in der Pfarrkirche St. Josef (Kartenpreis: 12 Euro)
Anschließend öffnet der Schützenverein sein Heim im *Grünen Baum* und bewirbt deutsche und englische Konzertbesucher, Sänger und Musiker mit Getränken.
- **Am Montag, den 25. Juli** um 19 Uhr zum Festakt und Abschiedsabend im Gasthaus Krone (Zech) in Eggenthal. Sie können sich am Abendessen auf eigene Kosten beteiligen. Anschließend spielt Christian Stelle zum Tanz. Über Ihr Mitfeiern freut sich *Josefine Mader-Schedel* mit dem *Partnerschaftsverein Friesenried-North Walsham*.



27. Mai 1991: Bürgermeisterin Anne Rose und Bürgermeister Wolfgang Gerum unterzeichnen in North Walsham den Partnerschaftseid (Foto). Schon am 20. April 1991 wurde die Gemeindepartnerschaft in der Friesenrieder *Traube* besiegelt (s. eingelegerter Flyer).



Sommer-Triathlon

Am 18. Juni 2016 fand der Blöcktacher Sommer-Triathlon statt. Erst beim dritten Anlauf war den Blöcktachern der Regenwettergott wohl gesonnen (obwohls am Vordag mea gherig grenget haut!).

Es nahmen 19 Mannschaften à drei Personen teil. Auf das Treppchen haben es die nachfolgenden Mannschaften geschafft:

1. Die Firefighters 1 mit Jürgen Horn, Tobias May und Matthias Stedele (so schnell halt, wie bei am Fuierwehreisatz!)
2. Die Multi Kultis mit Stefan Hartmann, Jürgen Hildebrand und Seppi Schürzinger
3. Die Firefighters 2 mit Felix May, Alexander Mühlbauer und Bruno Nägele

Besonders zu erwähnen sind als Teilnehmer:

Zwei Tandemradler (Platz 3!), vier Invalidengruppen (= Teilnehmer, die aus unterschiedlichen Gründen nur eine der drei Disziplinen ausführen konnten und sich jeweils zu einem Kombi-Trio zusammengefunden haben – separate Wertung), der Bürgermeister, die Moraladas, die 3 lustigen 4 usw. Teilnehmer und Zuschauer wurden mit Steaks, Würstle, Kaffee und Kuchache verköstigt. Alle hand viel Spaß ghet und mir hoffed, sie kommed nächstes Jaur wieder.

Liabe Frieserieder und Salewanger, i lad' ui ei, machet mobil und send nächstes Jaur o drbei.

(S'schieße mit em Lasergewehr ka jeder vorher übe und ma learneds schnell) • *Anne Brunold*



Vereineschießen 2016

15 Vereine sind der Einladung zum 14. Pokalschießen der Vereine im April gefolgt und mit insgesamt 200 Schützen angetreten. Jeder Teilnehmer gab mindestens 20 Schuss mit einem Luftgewehr ab. Die älteren Teilnehmer konnten dabei mit Hilfsmitteln schießen. Darunter versteht man das Schießen aufgelegt in einer freischwingenden Schlinge oder aufgelegt auf einer festen Stütze, dem sogenannten Bock. Dabei bestimmt das Alter des Schützen, welches Hilfsmittel benutzt werden darf.

Anschließend verbrachten unsere Gäste im warm geheizten Schützenheim viele gesellige Stunden. Manche blieben bis in die frühen Morgenstunden. Die Bewirtungsteams der Diana Schützen kümmerten sich darum, dass alle mit Essen und Getränken gut versorgt waren.

Die Auswertung erfolgte erst, nachdem alle Teilnehmer geschossen hatten. Die acht besten Ergebnisse kamen in die Mannschaftswertung. Außerdem wurde pro Verein der Schütze mit dem besten Blattl ermittelt.

Die Preisverteilung fand wieder im Rahmen des Dorffestes statt. Der 2. Schützenmeister Roll Peter nahm als erstes den Wanderpokal von dem Vorjahressieger, dem Frauenbund Friesenried-Blöcktach, entgegen. Der geschnitzte Heilige Hubertus war die letzten zwei Jahre in ihrer Obhut.

Danach begann die Preisverteilung. Gestartet wurde mit Platz 15. Dem besten Blattl-Schützen aus jeder Gruppe wurde eine Erinnerungsgabe überreicht. Für die besten drei Vereine gab es dazu noch einen Getränkegutschein. Den Wanderpreis selbst händigte Roll Peter an den Siegerverein aus. Im Jahr 2016 erreichte die Feuerwehr Salenwang die beste Ringzahl. Somit ging der Heilige Hubertus zum ersten Mal nach Salenwang und wird die nächsten zwei Jahre dort bleiben.

Siegerliste

Verein	Gesamtringzahl	bester Teiler
1. Feuerwehr Salenwang	80,2	Böck Helmut 53,4
2. Maibaumfreunde Friesenried	80,0	Trunzer Daniela 175,1
3. Mo-Ra-La-Da Blöcktach	78,6	Blender Elena 61,3
4. Frauenbund Friesenr.-Blöcktach	77,5	Stetzberger Sabine 45,3
5. Musikkapelle Friesenried	77,4	Franz Johannes 37,9
6. TSV-Vorstände	76,3	Zech Alexandra 63,9
7. Pfarrgemeinder./Kirchenverw.	76,1	Bach Rainer 109,2
8. Gemeinderäte	75,8	Dröber Achim 32,3
9. Feuerwehr Friesenried	74,7	Brunold Nora 38,3
10. Dienstag-Stammtisch	73,1	Roll Christopher 59,6
11. Friesenrieder Aerobic-Truppe	72,6	Haug Gabi 137,2
12. Kirchenchor Friesenried	71,9	Wolf Ludwig 84,2
13. Die Kartenfreunde	71,8	Langenwalder Alfred 9,3
14. Musikkapelle Blöcktach	70,3	Roskopf Markus 83,3
15. Feuerwehr Blöcktach	69,6	Horn Jürgen 83,5

Schriftführerin Rehle Petra

„Tag der Blasmusik“ und Weinfest

Wie alle Jahre wird die Musikkapelle Friesenried am 30. Juli musizierend durch unser schönes Dorf marschieren. Beim „Tag der Blasmusik“ werden wir versuchen, alle Mitbürger mit tollen Märschen zu begeistern. Über eine kleine Spende freuen wir uns.

Unser Weinfest findet am 3. September wieder am Gemeindehaus Grüner Baum statt. Dieses Jahr werden Sie nicht von der Musikkapelle Friesenried unterhalten, sondern von den MINI KRAINERN aus Germaringen. Diese drei Herren werden das Publikum mit Böhmischem-Mährischen Stücken begeistern. Traditionelle Speisen wie „Pfälzer Saumagen“ werden wieder auf unserer Speisekarte zu finden sein.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Feste besuchen.

Auch die Jugendausbildung ab nächstem Schuljahr ist wieder möglich. Dazu werden wir einen Flyer an die Schulkinder in der Grundschule verteilen. Sollte Ihr Kind ein Instrument erlernen wollen, können Sie sich gerne beim Vorstand, Telefon 981520 melden.

Norbert Hildebrand
MK Friesenried



„Die Regie übernehmen“, alles im Blick haben und jederzeit Einfluss auf das Geschehen nehmen können: Dieses Gefühl von Kontrolle und Überblick möchten wir an Kreditkarteninhaber der Volksbanken Raiffeisenbanken mit der neuen App KartenRegie weitergeben.

Für Ihre Privatkunden haben wir eine App entwickelt, die jederzeit als mobil verfügbares Ergänzungswerkzeug zur Kreditkarte dient und dem Nutzer mehr Sicherheit und Transparenz bei seinen Finanzen verleiht.

Mit KartenRegie ermöglichen wir unseren Kunden, dem Missbrauch der Kreditkarte aktiv und effektiv entgegenzuwirken. Nach jedem Kreditkarteneinsatz wird sofort eine Push-Benachrichtigung auf dem Smartphone angezeigt. So kann bei Verdacht auf Missbrauch der Kunde direkt vor Abbuchung reagieren und es geht keine wertvolle Zeit verloren. Bei Fragen wenden Sie sich an uns ...

 **Raiffeisenbank**
Baisweil-Eggenthal-Friesenried eG

Nähe schafft **V**ertrauen





Spaß & Spiel für die Kleinsten

Durch Tunnel kriechen, vom Kasten hüpfen, den Matzenberg erklimmen und wieder runter rutschen - all das machen wir im Mutter-Kind-Turnen. Der Friesenrieder Baby Boom sorgt für rege Teilnahme und wir freuen uns, dass jede Woche so viele Kinder mit ihren Mamas, Papas, Omas etc. kommen, um gemeinsam zu turnen, zu spielen und zu singen.

Das Mutter-Kind-Turnen findet noch bis Ende Juli jeden Freitag von 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle statt, nach einer kleinen Sommerpause geht es dann voraussichtlich Ende September oder Anfang Oktober wieder weiter (bitte Aushänge beachten). Vom Krabbelalter bis vier Jahre sind alle herzlich willkommen!

Einen schönen Sommer wünscht das Mutter-Kind-Turnen-Team Verena, Sandy und Christina.



Das Foto entstand heuer beim „Faschingsturnen“.

TSV-Turnerfrauen

erlebten eine Überraschung - nicht in der Turnhalle - sondern bei einem syrischen Essen im Forsthaus. Durch die für uns teilweise nicht bekannten Gerichte und vor allem mit den Gewürzen bekam das Essen eine besondere Note. Der Blick über den eigenen Tellerrand hat sich gelohnt. Es war ein gelungener Abend, der uns sicher in Erinnerung bleibt und bei passender Gelegenheit in diesem Rahmen wiederholt wird.

Ein DANKE an Lamis - unsere syrische Köchin und Forsthaus-Bewohnerin - sowie dem Besitzer für sein Entgegenkommen und allen, die zum Gelingen dieser netten Stunden beigetragen haben. • *Renate Geiger*

Tischtennis

Im Juni fand zum ersten Mal ein Bezirkskadertraining in unserer Turnhalle statt, an welchem drei unserer Jugendspieler mitmachen durften. Unser Jugendtrainer Tobias Melder hat das Training mit begleitet und wird künftig der zweite C-Trainer im Tischtennis sein. Aufgrund des hohen Trainingsfleißes der Jugend haben wir das Training bis Ende Juni angesetzt. Vielen Dank an die Trainer, welche dies möglich gemacht haben. Vor allem Sandra Brunold und Jasmin Stefanz haben sich hier stark eingesetzt. Wir freuen uns, am Dienstag, 30. August, ab 18.15 Uhr wieder mit dem Training für die kommende Saison zu starten. Dank dem neu eingeführten Braun-



Auf dem Foto sehen wir die beiden Bezirkskadertrainer Roland und Kurt mit Tobias Melder.

schweiger System ist es uns wieder möglich, eine Mädchenmannschaft in der 1. Kreisliga zu stellen. Vier Herrenmannschaften werden wie letztes Jahr wieder antreten. Die erste Mannschaft war letzte Saison ungeschlagen und tritt wieder in der 2. Kreisliga an. Die 2. und die 3. Mannschaft spielen in der 3. Kreisliga und die 4. Mannschaft in der 4. Kreisliga.

Am 30. Juli findet das Sommerfest statt, auf das wir uns schon freuen. Diesmal sind auch wieder viele Kinder eingeladen, für die noch ein Spielprogramm ausgearbeitet wird. • *Robert Stefanz*

Jugendfeuerwehr weiterhin auf Erfolgskurs

Zum ersten Mal in der zehnjährigen Geschichte des Allgäuer Feuerwertages holte sich die Zweite Mannschaft Friesenried im Mai in Füssen den Titel als schnellste Allgäuer Jugendfeuerwehr im K.O.-Saugleitungskuppeln. In einem grandiosen Finale haben unsere Mädels (Nora Brunold, Melanie Franz, Marina Greif & Luisa Wetzler) den Sieg ins Ostallgäu geholt.



Zur Belohnung dürfen die Gewinnerinnen als erste reine Mädchenmannschaft mit ihrem Jugendwart nun auf eine Heli-Canyoning-Tour im schweizerischen Tessin freuen (durchgeführt von der Firma *purelements* aus Sonthofen und gesponsert vom *Sport-Markt* in Füssen).

Platz 5 belegte unsere Erste Mannschaft (Johannes Böck, Maximilian Reffle, Simon Wetzler & Dominik Konrad), Platz 16 konnten unsere Jüngsten erringen (David Bach, Nico Greiter, Jonas Hofmann & Benedikt Probst).

Herzlichen Glückwunsch. • *Gerhard Franz*

Die Krabbel- und Spielgruppe

für Kinder bis zum Kindergartenalter trifft sich dienstags von 9.30 bis



11 Uhr im Alten Pfarrhof in Blöcktach. Bei passendem Wetter sind wir draußen auf dem Spielplatz. Weitere Informationen bei Eva Huber, Telefon 1585.

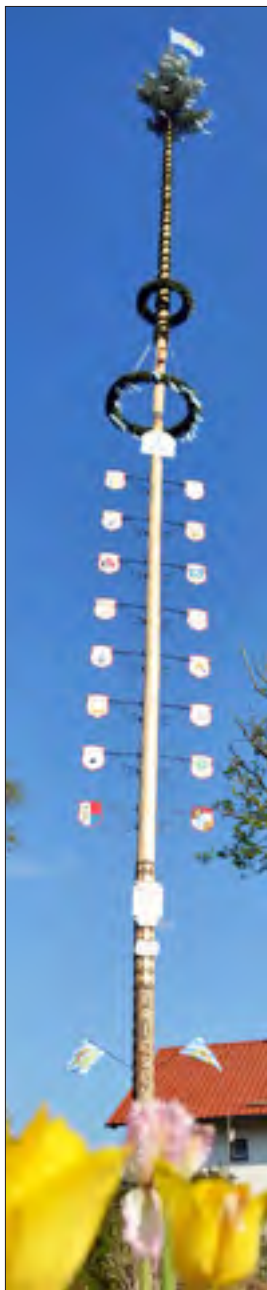
Mit dem Erlös des Palm-boschen- und Osterkerzenverkaufs konnten die Krabbelgruppen-Mütter eine neue Bank für den Spielplatz bei Ludwig Haug in Auftrag geben. Sie bedanken sich bei allen Spendern und freiwilligen Helfern.

DIE Zahnarztpraxis

in Eggenthal informiert:

In der Zeit vom 1. August bis zum 19. August 2016 ist unsere Praxis geschlossen. Es vertritt uns Dr. Nemeč in Biessenhofen, Telefon 08341-2510

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen das Praxisteam.



Sieger-Maibaum

Bei ihrer vierten Teilnahme gewannen die Maibaumfreunde Friesenried heuer – nach 2010 und 2012 – nun schon zum dritten Mal den Wettbewerb um den schönsten Maibaum im Bezirk „Kaufbeurer Umland und nördliches Ostallgau“.

Die Maibaumfreunde dürfen sich für ihre Mühen über 100 Liter Bier als Siebprämie freuen.

Wolfgang Gerle

Partnerschaftsverein II

Englischkurse 2016/17

15 Abende in der Friesenrieder Schule

Kurs 1 mit Verena Rappold: Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, ab 4. Oktober für Teilnehmer mit Vorkenntnissen, die Englisch von Grund auf lernen und üben wollen. Lehrbuch Network Now A1, Unit 4.

Kurs 2 mit Dr. Eva Huber: Donnerstag 18.30 bis 20 Uhr, ab 6. Oktober; Leichte Konversation. Ziel des Kurses ist es, sich im Ausland mit Englisch verständigen zu können. Lehrbuch Network 2, Unit 4.

Kurs 3 mit Renate Grieshaber: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr, ab 4. Oktober: Konversation, fortgeschrittenes Niveau, themenorientiert. Ziel ist die Verbesserung des Wortschatzes und der Sprechfertigkeit mit gelegentlichem Blick auf Grammatikstrukturen.

Über Neueinsteiger freuen wir uns in allen Kursen sehr. Sie müssen mit Kosten um 65 Euro für einen Kurs rechnen.

Information und Anmeldung
beim Partnerschaftsverein,

Josefine Mader, Telefon 245, jo@saege-post.net

Festkonzert

Der Kirchenchor Friesenried präsentiert zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit North Walsham ein Konzert mit Geistlicher Musik für Solo, Chor und Orchester:

- Jauchzet Gott in allen Landen von Johann Sebastian Bach
- Gloria von Antonio Vivaldi

Solisten: Heike de Young, Sopran; Georg Hiemer, Trompete

Samstag, 23. Juli 2016, 20 Uhr
in der Pfarrkirche St. Josef in Friesenried

Karten für 12 Euro (Jugendliche unter 16 Jahren frei)
im Pfarrbüro, Telefon 224 (Donnerstag von 15 bis 19 Uhr), in der Tankstelle Friesenried und an der Abendkasse.



Veranstaltungen & Termine

.... bis Dezember 2016

Juli

- Do, 21. Ankunft der Gäste aus North Walsham (NW)
Sa, 23. Konzert des Kirchenchores Friesenried zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit NW, Pfarrkirche St. Josef, 20 Uhr
So, 24. Pfarrfest in Friesenried
Mo, 26. Festabend zum Jubiläum mit NW, Krone Eggenenthal, 19 Uhr
Sa, 30. „Tag der Blasmusik“

August

- Di, 2. Gemeinsam Mittagessen in der Bäckerei Sinz ab 11. 30 Uhr
Sa, 13. Dorffest Blöcktach: ab 20 Uhr Stimmungsabend mit der Musikkapelle Blöcktach und Bier-Contest
So, 14. Dorffest Blöcktach: ab 11 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Stockheim, ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen mit den Mühlbachtaler Jungmusikanten



Veranstaltungen & Termine

.... bis Dezember 2016

September

- Sa, 3. Weinfest der MK Friesenried mit den MINI KRAINERN
aus Germaringen
- Di, 13. Gemeinsam Mittagessen in der Bäckerei Sinz ab 11. 30 Uhr
- Do, 15. Halbtagesausflug des Katholischen Frauenbundes,
Näheres im Kirchenanzeiger
- Sa, 17. Problemmüllsammlung am Wertstoffhof, 9-10 Uhr
- Sa, 24. Altpapiersammlung des TSV

Oktober

- Sa, 1. Weinfest mit Weinprobe in der Alten Schual, Blöcktach
- Di, 4. Gemeinsam Mittagessen in der Bäckerei Sinz ab 11. 30 Uhr
- Mi, 12. Hoigate im Pfarrstüble Friesenried, 13.30 Uhr
- Fr, 14.-So, 16. Probenwochenende der Mühlbachtaler Jungmusikanten
in Marktoberdorf
- Sa, 29. Kesselfleischessen fürs ganze Dorf der FFW Fr. ab 17 Uhr

November

- Sa, 5. Jahreskonzert der Mühlbachtaler Jungmusikanten,
Mehrzweckhalle, 20 Uhr
- Di, 8. Gemeinsam Mittagessen in der Bäckerei Sinz ab 11. 30 Uhr
- Di, 15. 14 Uhr Messe in St. Wolfgang für die verstorbenen Mitglie-
der des Kath. Frauenbundes, dann Hoigate im Alten Pfarrhof
- Sa, 19. Altpapiersammlung des TSV

Dezember

- Di, 6. Gemeinsam Mittagessen in der Bäckerei Sinz ab 11. 30 Uhr
- So, 11. Adventfeier des Kath. Frauenbundes um 13.30 Uhr,
Gasthaus Sonne, Blöcktach



Öffnungszeiten des Gemeindeamtes: Di 8-12, Do 17-19 Uhr
und nach Absprache • T 920500 • F 9205015 • friesenried.de
gemeinde@friesenried.de • VG T 92000 • F 920030
vgem-eggenthal.de • rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de